

12. Mai: Europäischer Parodontologietag

PRESSEINFORMATION

Am 12. Mai ist Europäischer Parodontologietag:

Mit Aminomed der Hauptursache für Zahnverlust wirkungsvoll begegnen.

Leinfelden-Echterdingen, 03.04.2023. Schätzungsweise rund zehn Millionen Menschen sind in Deutschland an einer schweren chronischen Parodontitis erkrankt. Sie ist nicht nur eine lokale Zahnfleischerkrankung, sondern betrifft den ganzen Menschen, denn es bestehen Wechselwirkungen zwischen der Erkrankung des Zahnhalteapparates (Bindegewebe und Knochen) und verschiedenen Allgemeinerkrankungen. Am 12. Mai, dem Europäischen Parodontologietag, nimmt Aminomed, die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme von Dr. Liebe, diese Wechselwirkungen in den Fokus: mit Aufklärung zur Selbsthilfe, Produktproben und einem Parodontitis-Online-Risikotest.

Ein erhöhtes Parodontitis-Risiko haben zum Beispiel Diabetiker, Hypertonie-Patienten, Menschen mit hormonellen Veränderungen (etwa während der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren), Dauer-Gestresste, Raucher, Ü 40-Jährige sowie Patientinnen und Patienten mit bestimmten Medikationen.

Persönliche Parodontitis-Risiko-Faktoren online testen:

Ausgerechnet Menschen mit erhöhtem Parodontitis-Risiko wissen oftmals nicht, dass sie einer Risikogruppe angehören! Unter www.aminomed.de/PRT kann man detailliert sein individuelles Parodontitis-Risiko testen. Als Ergebnis erhält man eine Einstufung der persönlichen Parodontitis-Risikofaktoren, ein ausführliches Feedback zu den eigenen Zahn- bzw. Mundpflege-Gewohnheiten sowie Pflege- und Prophylaxetipps. Dr. Liebe möchte damit dazu motivieren, frühzeitig die Zahnarztpraxis aufzusuchen.

Zahnfleisch-Taschentiefe verringern:

„Entzündungen gar nicht erst entstehen lassen“ lautet die Devise gegen Parodontitis & Co.. Die Zahnfleischtaschen spielen hierbei eine Rolle: Je geringer ausgeprägt sie sind, umso weniger haben krankheitsauslösende Keime die Möglichkeit, zu siedeln, sich zu vermehren und Entzündungen mit zu verursachen. Um 68,5 Prozent, so ergab eine aktuelle klinische Anwendungsstudie, reduziert Aminomed die Tiefe der Zahnfleischtaschen [1]. Damit leistet die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Entzündungen und Parodontitis gar nicht erst

12. Mai: Europäischer Parodontologietag

PRESSEINFORMATION

entstehen können.

Weniger Plaque und Keime:

In Plaque siedeln auch krankheitserregende Keime. Weniger Plaque bedeutet, dass sie sich weniger vermehren und dadurch auch weniger Erkrankungen an Zahnfleisch oder Zähnen verursachen können. Nach vier Wochen Anwendung von Aminomed verringert sich bestehende Plaque um 56,9 Prozent. Damit hebt sich die Kamillenblüten-Zahncreme auch in ihrer Reinigungsleistung von anderen Zahncremes ab [1]. Mit einem RDA-Wert von 31 ist sie dabei besonders sanft zur Zahnschmelz [2]. Der RDA-Wert gibt an, wie sehr eine Zahncreme beim Putzvorgang den Zahnschmelz abreibt. Die Anwendung von Aminomed hilft zudem, Keime in bestehender Plaque zu reduzieren: Besonders der Anteil an Mundgeruch- und Parodontitis-auslösenden Keimen sinkt laut Anwendungsstudie [1].

Kostenlose Probetuben bestellen:

64 Aminomed-Probetuben kostenlos erhalten Apotheken, die eine **E-Mail mit dem Stichwort „Paro“ an bestellung@aminomed.de** schicken (Angebot gilt vom 12.05 – 12.06.2023, solange Vorrat reicht).

Aminomed ist bundesweit in Apotheken, in Drogerien und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich (UVP des Herstellers: 2,79 €/75ml-Tube bzw. 63 Cent/15ml-Tube).

Quellen:

[1] dermatec Research Institute for reliable Results, Dr. med. G. Schlippe, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 19.01.2021

[2] RDA-Wert (31) gemessen nach Messmethode „Zürcher Modell“ (2020)

Pressekontakt:

tara PR GmbH, Caroline Burkart, Westermühlstraße 21, 80469 München,
Tel.: 089/92333582, E-Mail: burkart@tara-pr.de